

Reagenvernehmung über die „Erbs-Tab-Statur“. Bismarcker Schöpfer aus Berlin-Reinickendorf, der die amtliche Untersuchung über die Statuiererei des Reichs-Großherzogs beauftragt ist, hat jetzt vier Zeugen, die sich am Unglückstage in der Nähe der Unfallstelle bei Reichenlow, wo der Ballon abstürzte, aufhielten, vernommen. Sämtliche Zeugen erklären übereinstimmend, daß sie zunächst einen schwarzen, wadigen Stoff bemerkt hätten; gleichzeitig sei auch der Motor verortet. Es hätten dann ein Gerassel, als wenn ein Wagen Steine abgestößt hätte, und haben dann das Luftschiff mit der Spitze nach unten aus dem Nebel in fast senkrechter Richtung zur Erde fahren. Zwischen dem Sturz und dem Fall lag ein Zeitraum von etwa zehn Sekunden. Das Luftschiff habe sich beim Abstürzen nicht überschlagen; auch ist beim Absturz niemand aus der Gondel gesprungen. Als es auf der Erde lag, war die Ballonhülle fast zur Hälfte mit Gas gefüllt. Daß die fünf Leuten unter den Maschinenteilen gelegen haben und von ihnen verstimmt sein sollen, ist nicht richtig. Vier Leuten lagen auf und neben den Ritzmännern. Der vorlere Teil der Gondel war an dem Standort des Motors in kleinere Teile zerfallen, während der mittlere und hintere Teil der Gondel weniger zerlegt waren.

Der Vater Erbshilfs nicht gestorben. Der Vater des Schiffers Erbshilf in Ostfriesland, der vor Aufbruch über den Tod seines bei der Reichslinger Ballonstaturpfe verunglückten Sohnes in der Nacht einen schweren Schlaganfall erlitt, an dessen Folgen er gestorben sein sollte, hat sich nach einer neueren Meldung von dem Schlage wieder erholt; sein gegenwärtiges Befinden gibt zu Besorgnissen keinen Anlass.

Wieder eine schwere Missvergiftung. Die aus sechs Personen bestehende Familie des Bonaventuriers Klein aus Wismar wurde in das Bonaventurer Krankenhaus gebracht, da alle an Bleivergiftung erkrankt waren. Ein Kind ist gestorben, das Befinden der übrigen gibt zu Besorgnissen keinen Anlass.

Vier Kinder von einem Automobil überfahren. Von einem unbekannten Automobil sind auf der Michratzer Straße bei Stein a. Rh. vier Kinder überfahren worden. Sie waren einem Zigeunermagen gefolgt und hatten sich angehängt. Als sich von hinten ein Automobil näherte, brachen die Kinder die Fußspalten gefälligst, von dem Wagen ab und liefen gerademwegs vor den Straßwagen, der alle vier Kinder überfuhr. Während zwei von ihnen mit leichten Verletzungen davonkamen, wurden die beiden anderen schwer verletzt. Ein Kind erhielt eine schwere Wunde am Hinterkopf, das andre einen Schädelbruch. Eine Dame stieg aus dem Automobil aus und ließ die Kinder auf die Straßenschwelme legen, ließ sie wieder in den Wagen und fuhr unerkannt davon.

Die Entlassung von drei Soldaten wurde dieser Tage in Darkehmen (Ostf.) durch den Superintendenten Köhler nach vorangehendem Konfirmationsunterricht vollzogen. Es handelte sich um Angehörige des dort garnisierenden Bataillons des Infanterieregiments Nr. 45. Der Gefangene des Bataillons brachte während der Fahrt mehrere gefährliche Gegenstände mit.

Mit dem Postoffizier totgeschlagen. Im Dorfe Gassen (Schlesien) hat der Major Mayer im Streit seine Frau mit einem Postoffizier todlange geschlagen, bis sie nach kurzer Zeit starb.

Mutart in einem Viehhau. In dem israelitischen Viehhau zu Gesehn erlosch der 25-jährige Zugführer des 21. Landwehr-Infanterieregiments, Gellmeier, den Tempelbergs mit einem Keulenhieb und feuerte dann auf die Leichter des Ermordeten. Die Schiffe gingen aber fehl. Dann trieb sie Gellmeier durch einen Schuß in den Kopf. Die Ursache zu der Mordtat war die Abweisung der Bewerbung des Zugführers um die Hand des jungen Mädchen.

Schwerer Eisenbahnunglück in Irland. Bei Roscarin in der Grafschaft Tipperary (Irland) ereignete sich auf der Eisenbahn ein eigenartiger Unfall ein folgendermaßen: Eisenbahnunglück. In der Nähe der Station trat ein

Darwin Letztere ein Polstige über das Lor und öffnete es von innen.

Als Johann Soden erkannte, daß er in den Stall und schloß sich ein. Einer der Polstigen bewachte von der Straße aus Stallgebäude und Gartenmauer.

Freyer kam mit Mörder zu Soden auf den Hof. In diesem Augenblick erschien der Metzger oben auf dem Dache des Stalles.

Soden rief ihm zu:

„Seien Sie vernünftig, es nicht Ihnen alles nichts, kommen Sie herab und öffnen Sie.“

„Ja, ich komme, Achtung!“ schrie der junge Mann derweil und sprang vom Dache auf den Hof herab, wo er beknüppeltes liegen blieb.

Günstig eilten die Polstigen herbei.

„Wohi her?“ rief Soden, indem er sofort neben dem Anstößigen niederhielt. „Es rümpelt noch Mörder, laufen Sie schnell zur nächsten Samaritanerstation — auf dem Bahnhofs ist eine — Art mirbringen.“

Der Beamte eilte davon. Soden wachte den auf dem Gesicht liegenden Johann um; ein Pfaffenquoll aus dem Munde. Von fern gelte das schwarze Gefecht eines Hundes über das Feld.

„Selbst!“ murmelte Soden.

Der junge Mann am Boden kam zu sich, rief die Augen wieder auf und starrte mit einer entsetzlichen Miß Soden an. Er versuchte zu sprechen, doch nur Klagen drang aus seiner Kehle.

abstürzender Strecke bei einem Touristenzuge die Verpöbelung und mehrere Wagen ritten auf die eingelenkte Strecke nach West, wo sie nach acht Kilometer mit einem andern Zuge zusammenstießen. Viele der Anwohner der losgerissenen Wagen stürzten sich auf der Fahrt auf dem Bahndamm hinaus. Bei dem Zusammenstoß wurden zwei Wagen vollständig zerstört und vier hundert Personen verletzt, davon hiebzehn schwer.

Ausbreitung der Cholera in Rußland. Die schnelle Ausbreitung der Cholera hat die Sanitätskommission in Petersburg zu außerordentlichen Maßregeln veranlaßt. In den letzten Tagen sind vier neue Choleraerkrankungen eröffnet worden. Im Süden Rußlands schreitet

Luftschiffahrt.

Der Führer der neuen Militär-Flugmaschine Dr. West übernahm einen Überflug von Döberitzers Flugplatz aus. Dr. West flog gegen 10 Uhr vom Greizerplatz bei Hohenberg zu einer Höhe von etwa sechzig Metern auf und wandte sich in ruhiger Flug nach Alt-Döberitz. Von dort flog er nach Seedorf, wo er eine Wendung machte und nach dem Greizerplatz zurückkehrte. Nach etwas über einhundert Minuten landete der Apparat glatt auf dem Aufstiegsplatz.

Den Bemühungen der Verkehrsvereine am Boden ist es gelungen, zu erreichen, daß in der nächsten Zeit zur Hebung des diesjähr-

stehli folgende Bedingungen: leichte Manövrierbarkeit, Lenkfähigkeit, große Beweglichkeit, um feindlichen Angriffen auszuweichen zu können, gefaltete Veranordnung des Flugapparats, leichte Verfahrbarkeit sowie ein zuverlässiges Lenkungs- durch Bremsen von Bremsengetrieben. Diesen Bedingungen soll das neue Luftschiff in besonderer Maße entsprechen. Der zerlegbare Flugballon befindet sich, verpackt durch eine Vorkehrung, aus drei ineinandergeklappten Einzelballons, die jederzeit in der Luft in drei Selbstflieger zerlegt werden können.

Gerichtshalle.

88 Berlin. Das Oberverwaltungsgericht fällt eine für Vereine, Miete um, prinzipiell wichtige Entscheidung. In O. hatte sich ein Beamtenverein als eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung gebildet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die wirtschaftlichen Verhältnisse seiner Mitglieder zu bessern, Waren in großen Mengen billig einzukaufen und an seine Mitglieder abzugeben. Als der Verein auch Miete in Flaschen kaufte und an seine Mitglieder abgab, ging die Polizeibehörde davon aus, daß eine Konzeption für den Kleinhandel mit Braumittel erforderlich sei. Nach erfolgloser Beschwerde erhob der Verein Klage gegen den Oberpräsidenten und bittet, der Verein brauche keine Konzeption, er wolle keine Umsätze erzielen, wenn sich Überschüsse ergeben, so werden diese verwendet um Geschäftsverluste zu decken oder zu gemeinnützigen Zwecken. Das Oberverwaltungsgericht erkannte aber auf Abweisung der Klage, indem es a. ausgesprochen wurde, das Oberverwaltungsgericht habe früher angenommen, daß nur pöpstliche Personen eine Konzeption erhalten können; nach der neueren Gesetzgebung müsse aber davon abgesehen werden, daß auch rechtliche Vereine eine Konzeption bekommen können. Diesen Standpunkt habe auch der Minister in einer Bekanntmachung vertreten. Derartige Vereine haben zwar die Pflicht, eine Konzeption nachzuweisen. Unerheblich erweise es, ob der Verein weder ein Gewerbe betreibt, noch auf Vorteile von dem Kleinhandel mit Mieten in Flaschen habe.

Buntes Allerlei.

Leuchtende Geschosse. Eine Reihe interessanter artillerischer Versuche sind im Fort Albert bei Yarmouth auf der Insel Wight kürzlich vorgenommen worden; ihr Zweck war die Prüfung einer neuen Erfindung, die es ermöglicht, auch im Dunkel der Nacht den Flug von Geschossen zu verfolgen. Die Neuerung besteht in einem Metallzylinder, der an die Basis des Geschosses angebracht wird. In dem Zylinder befindet sich eine besondere Substanz, die in dem Augenblick, in dem das Geschoss den Lauf des Geschützes verläßt, aufleuchtet und ein sehr helles, klar sichtbares Licht gibt. Damit ist der Dunkel der Nacht nicht zu besorgen, ob die Granate oder das Schrapnell ihr Ziel erreicht, beziehungsweise welche Richtungen nötig sind. Es wurden etwa 50 Schüsse abgegeben, bei denen das Geschoss deutlich verfolgt werden konnte. Die Zuschauer, die zufällig Zeuge dieser interessanten Versuche wurden, genossen einen herrlichen Anblick, wenn durch das Dunkel der Nacht die kleinen leuchtenden Punkte mit Höchstgeschwindigkeit dahin züchteten; die militärischen Schutzhelfer aber gewannen außerordentlich wichtige Erkenntnisse; es zeigte sich besonders, daß Geschosse, die das Wasser stechen, eine überaus starke Abblünderzeugung erfahren; zweimal konnte man beobachten, wie solche Geschosse nach der Perforation mit dem Wasser fast senkrecht in die Höhe gingen.

PR ALEXIS WISSENSNETZ. In diesem Jahre traten von Berlin aus in den ersten Tagen des Juli 402 573 Personen mit der Eisenbahn fortzuziehen an. — In China müssen Schüler beim Wiederholen und Besorgen ihrer Aufgaben dem Wiederholen den Rücken zudrehen. — Das Haar vom Pferdeschwanz ist das härteste aller Seilegere.

„Rein — verputzt —“
Die Fragen alle verstimmt? — Das sollte wohl eine Falle sein?
„Ja.“
„Die Infamie!“ rief Freyer aus. — „Wo ist der Eingang hier oben?“
„Stall — Stand drei — Fußplatten.“
„Recht dort auch so eine Gefahr?“
Sobald der Verletzte fortgeschritten war, suchte man den Eingang zum Kanal. Man fand bald einige frisch vermauerte Fugen im Bodenbelag an der von Hauert bezeichneten Stelle. Als man die Wände entfernte, wurde darunter festgestellte Erde mit Steinen untermischt sichtbar. Soden und Freyer beschloßen sofort, die Kanalarbeiten halten zu lassen, um die Erde herauszuschöpfen. Die drei Verhafteten legten auch jetzt noch, daß dies eine Werkstätte sei. Geballer habe den römischen Kanal öffnen lassen, um nach Alerhamm zu forschen. Ohne Genehmigung der Behörde sei das nicht gestattet, daher habe man es verheimlicht.
„Drei holl Seiner aufrengender Arbeit waren nötig, um die Gerüche zu beseitigen. Vom Boden des Kanals aus ward diese Erde der Fußplatten aus Steinen, Wänden, Brettern und so oberst aus Erde gebildet. Endlich war der Raum fertig gemacht. Er maß etwa zwölf Meter Länge, siebenhalb Meter Breite und fast gerade soviel in der Höhe. Das eine Ende war durch die Barrikade geschlossen, das andre durch eingestürzte Mauerreste begrenzt.“

Das Steuben-Denkmal in Washington.



Am November des vorigen Jahres wurde bestänzlich in Washington das schöne Denkmal Friedrichs des Großen aufgestellt, das die Deutsche Kaiser der Amerikanern zum Andenken an die historische Verbündeten haben Nationen gewidmet hatte. Kürzlich befohlen der amerikanische Kongress auf den Antrag des Abgeordneten Warholst aus Missouri, die Gabe zu erwidern und dem Kaiser eine Radbildung der Statue zu spenden, die in

die Cholera ebenfalls schnell fort. In einigen Städten ist ein allgemeiner Schrecken ausgebrochen. In Reich wurden die Krankenpfleger beinahe gesteinigt. Sie können nur unter strengem Schutz arbeiten.

Militärministerien in New York. In einigen Militärschiffen des Nordens sind die trügerische Unterseite einer Anzahl von Angestellten entdeckt. Sie haben Quittungen statt mit neuen, mit alten, bereits früher verwendeten Stempelmarken besetzt. Die Betrüger hatten sich zu einer regelrechten Organisation verbunden. Bisher hat man festgestellt, daß der Staat um mindestens 1 Million Dollar betrogen worden ist.

Soden ging mit Freyer zu den drei Gefangenen und stellte die Frage:

„Wo ist der Eingang zu der unterirdischen Werkstätte.“

Jeder der drei erwiderte, sie wüßten nichts von einer Werkstätte.

„Gingend über Geballer befragt, sagte sie aus, der Herr habe einen Pfeil mit Blei gemacht für den Verkauf der Mädel, Pferde und des Magens hinterlassen. Es sei zu befrichtigen, daß er sich ein Leid angetan habe; er sei jetzt nebenliegend gewesen.“

Der Brief lautete:

„Ob ich je in mein Haus zurückkehre, weiß ich selbst nicht. Besser alles, was ich zurückließ, nehme von dem Herrle Geusen John, selbst die Briefe, die du dem Hansbessiger, und den Rest teile unter Euch, als Entschädigung für die plötzliche Entlassung, zu gleichen Teilen.“

„Geballer.“

„Einer Nachschrift belegte:

„Von meinem Weggange hab ich niemand Nachricht zu geben. Ich will endlich Ruhe haben.“

Als die beiden Kriminalpolizisten wieder auf den Hof gingen, fanden Sie den Arzt, eine Wadre und zwei Kranenträger vor. Soden unterrichtete den Arzt von dem Unglück. Johann wurde ins Krankenhaus getragen und dort unterrichtet.

„Schänd!“ fragte Soden leise.

Der Arzt antwortete die Ächzen:

„Der Fall ist schwer. Mehrere Klappen sind gebrochen, der rechte Arm ebenfalls; was innerlich verletzt ist, kann ich jetzt noch nicht fest-

Washington den Baron v. Steuben verfertigt, jenen Offizier Friedrichs des Großen, der nach Amerika kam, um an der Seite George Washingtons die bei der Befreiung des Landes zu kämpfen, und der als Organisator der jungen amerikanischen Armee Großes geleistet hat. Die schöne Statue wird als ein neues Wahrzeichen der Freundschaft zwischen Deutschland und Amerika in Berlin aufgestellt werden.“

gen geringen Fremdenverkehrs Passagierfahrten mit dem Luftschiff „L. B. VI.“, das bei Aufgabe der Wiener Fahrt während in der Halle liegt, verunfallt worden. Gegenwärtig wird eine Maschine aus Aluminium in den Auftrag des Luftschiffes eingekauft. Diese Arbeiten werden mit großem Eifer betrieben, um möglichst bald mit den Passagierfahrten beginnen zu können.

— Aber das neue Kriegsmotorluftschiff, das von der Neuen Niederheimeichen Kurfließbau-gesellschaft hergestellt wird, wird gemeldet: Das preussische Kriegsministerium hat diesem Unternehmen finanzielle Unterstützung in namhafter Höhe zugesagt. Die deutsche Heeresverwaltung

stellen. Davon wird es abhängen. Die Augenblutung ist ein böses Zeichen. Mehr kann ich nicht sagen.“

Er legte einige Notverbände an und besah, Hauert zum Hospital zu schaffen.

In diesem Augenblick sagte Soden zu Freyer:

„Es ist besser, wir lassen die da unten im Kanal die Barrikade fortmachen; dann brauchen wir hier oben nicht erst nach dem Eingang suchen.“

Die Träger hoben die Wadre. Johann wurde unruhig und versuchte zu sprechen. Sein Bild ruhte mit tödlicher Angst unermüdet auf Soden. Dieser wurde aufmerksam.

„Baret noch, ihr Leute, er will mir etwas sagen.“

Doch Johann brachte kein Wort hervor. Der Arzt trat herzu und hob die Schultern des Verwundeten ein wenig. Der Unglückliche schrie vor Schmerz auf. Er holte ein paar mal häufig Atem und ließ einige unbedeutende Worte hervor:

„Rein — nicht! Wenn Steine fort — stirbt ein.“

„Was sagt er?“ fragte Freyer.

„Er meint, wenn man die Barrikade unter dem Kanal forttrübe, stürze der Gang ein. Nicht wahr, Hauert?“

„Ja, — denn — Dede an — beiden Seiten — durch.“

„An beiden Seiten die Dede zerbrö, so daß sie nur noch auf der Steinbarrikade ruht.“

„Ja.“

„Ja, das würde der Tiefbaumeister schon gefunden haben.“

Stets grosse Auswahl

Zu Schul- und Kinderfesten

Schärpen * Gürtel * Handschuhe * Kinderkränze
 Kavalliers * Strümpfe * Gürtelbänder * Schlösser * Sportgürtel

P. Leonhardt Nachfl., Wittenberg (Bz. Halle)

Billigste Preise!



Grüttner-Nähmaschinen

nähen, sticken, stopfen alles.
 Langschiffchen, Schwingschiffchen, Ringschiffchen, Rundschiffchen und Central-Bohbin für jeden Haushalt u. Schneiderei. Tadellose Konstruktion, feine Holzarbeit, moderne Ausstattung, Billige Preise, gute Qualität, Elegante Fahrräder, zahlreiche Zubehörteile. Vertreter gesucht. Katalog portofrei.

„Sturmvogel“ Gebr. Grüttner, Berlin-Halensee 53.



Regulär gestrickte Knaben-Anzüge
IDEAL
 sind unverwundlich, gesundheitsfördernd, bequemste Kleidung.
 Große Auswahl in Herren-, Knaben- und Arbeiter-Anzügen
 Ernst Stahl, Schneidermeister.
 Gewähre y Kaffe % Rabatt.

Unübertrefflich geschmiedete Stahlisen
 unter weitgehendster Garantie,
 Siekeln, Sensenmesser, Sensenambosse,
 « Sensenringe, Sensendrähte, Wetzsteine, »
 Sensenbäume, Wetzpillen, Sensenschoner,
 Friedrich Heym.



Corona-Pflanz- und Triumpf-Fahrräder
 dessen bewährte Marken und ihrer vorzüglichen Haltbarkeit wegen zu Dutzenden hier und Umgegend in Benutzung.
 Auch empfehle:
 Lang-, Rund- und Ringschiffchen-Nähmaschinen mit Angelager versehen, daher sehr leicht gehend.
 Obige Marken, sowie sämtliche Ersatzteile hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigen Preisen.
 Mäntel v. 2,60, Schläuche v. 2,50 M. an
Alb. Sasse, Kemberg,
 Schlosserei, Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung, Reparatur-Werkstatt.
 Ferner empfehle Spezial-Fahrräder mit 1 Jahr Garantie.
 Herrenräder von 70 M., Damenräder von 83 M. an.
 Gut reparierte gebrauchte Fahrräder sind stets billig abzugeben.

Asphaltdachpappen, Isolierplatten,
 Carbolinum, Asphaltböden, Eisenlack, Dachlack,
 Goudron, Isoliermittel gegen feuchte Wände
 liefern äußerst billig
Mitteldeutsche Asphalt- und Oelwerke, G. m. b. H.
 in Delitzsch bei Halle a. Saale.
 Muster und Offerte portofrei und unumst.

Landwirtschaftliche Maschinenbauerei,
 August Matthies, Bad Schmiedeberg
 empfiehlt alle erforderlichen
 landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte,
 Gras- und Getreidemäher, Heuwendeln, Schlepprechen,
 compl. Anlagen aller Sorten
Dreschmaschinen,
 Drillmaschinen, Rud. Saafsch. ein- u. zweischarige Pflüge.
 Reparaturen fachgemäß und billigst.

Ca. 6 1/2 Morgen
Acker und Wiese
 im Kemberger Feld (halbe Morgen) hat zu verpachten.
 Burgstrasse 23.

Zwei Wohnhäuser
 mit Garten und Acker sind wegzugshalber sofort billig zu verpachten, event. zu verkaufen.
 Bruno Werner, Eubast.

Prima junges Ochsen- und frisches Kalbfleisch,
 div. Aufschnitt
 Rohe u. gekochten Schinken
 Wiener Würstchen,
 Knoblauchwurst
 empfiehlt
 H. Krausemann.

Wer raucht
 gern eine gute Zigarre,
 der verlange bei mir die unübertroffenen Spezialmarken:
 El Rio, ganz mild 10 Stk. 50 Pf.
 Charlotte, ganz mild 50 Stk. 10 Pf.
 Patent, mittelfeinst 45 Minuten Brenner, kräftig 10 Stk. 60 Pf.
 Frisco, ganz mild 10 Stk. 60 Pf.
 El Rio, ganz mild 10 Stk. 60 Pf.
 Sackhenperle, ganz mild 10 Stk. 60 Pf.
 Pflanzen-Import, mittelfeinst 10 Stk. 60 Pf.
 Mexico, kräftig 10 Stk. 60 Pf.
 Diese Zigarren sind noch vom alten Lager und erfreuen sich einer großen Beliebtheit.
 C. G. Pfeil.

Zur Einmachzeit
 empfehle:
 Krystallzucker,
 Brodzucker,
 Salzgit,
 Essigessenz,
 Essig,
 Rum,
 Acetal,
 Weinsäure,
 Zitronensäure,
 Gelatine rot und weiß,
 Schmelzblätter,
 Pergamentpapier,
 Bindfäden,
 Karte, Spunde,
 Fleischlad,
 Kolophonium,
 weißes Pech,
 sowie sämtliche Genüsse
 J. G. Glaubig.

Die Damenwelt
 liebt ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und einen reinen, zarten, schönen Teint. Alles dies erzeugt:
Stetsenpferd-Milchmilch-Seife von Bergmann & Co., Maderbeul Preis à St. 50 Pf., ferner macht der
Milchmilch-Cream Daba ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel gegen Sommerprossen. Jede 50 Pf. bei
 Apotheker Elbe.

Dr. Oetkers Puddingpulver
 „ Vanillensaucepulver
 „ Backpulver
 „ Vanillinzucker
 empfiehlt Ernst Weber.

Essigäther,
 Salmiakgeist,
 Mückeninktur,
 Fliegen- und Bremsenöl,
 Franzosenöl,
 Fliegenfänger,
 Fliegenleim usw.
 empfiehlt Wilhelm Becker.

Türkische Zigaretten
 mit und ohne Mundstück zu 2, 3, 4 und 5 Pf.
 empfiehlt Friedr. Heym.

« Festzug-Photographien »
 sind in meinem Schaufenster ausgestellt und für den Preis von 45 Pf. pro Bild käuflich, ganze Serie, 15 Bilder für 6,50 M.
 Einige ebenfalls ausgesetzte große Gruppenaufnahmen für das Bild 2 M.
 Ich lade höflichst zur Besichtigung der Bilder ein und bitte um sofortige Auftragserteilung
 Esfeld.

Sauerfirshen
 kauft jeden Posten zum höchsten Tagespreis
 R. Bass, Wittenberg, Brückhaus.

Wissenschaftliche Selbst-Unterrichts-Werke
 Methode Rustin verbunden mit Fernunterricht.
 Der wissenschaftlich gebildete Mann. Das Gymnasium. Das Realgymnasium. Die Oberrealschule. Das Abiturientenexamen. Die Höh. Mädchenschule. Die Studienanstalt. Das Lyceum. Das Lehrerinn.-Seminar.
 Diese ausgezeichneten Werke bezwecken: 1. den Besuch wissenschaftl. Lehranstalten vollständig zu ersetzen; 2. eine umfassende gediegene Bildung zu vermitteln; 3. auf Examen vorzubereiten. Der Zweck wird erreicht, so dass der Unterricht wissenschaftlicher Lehranstalten auf das Sorgfältigste nachgeahmt wird; b) dass der Unterricht in so einfacher und gründlicher Weise erteilt wird, dass jeder den Lehrstoff verstehen muss; c) dass durch dauernde Selbstprüfung, fortgesetzte Wiederholungen und ständige Übungen das Erlernen dauernd befestigt wird; d) dass bei dem Fernunterricht auf die Veranlassung jedes Schülers besondere Rücksicht genommen wird.
 Große Sammlung von Dank- und Anerkennungsbriefen kostlos. Können mit zahlreichem Anschriftenverzeichnis bestellt werden.
BONNESS & HACHFELD, POTSDAM. SO.

Empfehle meine hoch aromatischen Kaffee's
 in verschiedenen Preislagen von 1,20 M. an bis 2,00 M. pro Pfund. Ich beziehe meine Kaffee's stets frisch geröstet von allerersten Früchten und bin daher in der Lage von Güten das Beste zu liefern.
Paul Schwarze, Inh.: H. Krüger.

Knieling
 (oder Nielsenpöbel)
 empfiehlt Friedrich Heym.

Getrock. Pflaumen,
 Ringäpfel, Mischobst
 empfiehlt Ernst Weber.
 Neue saure Gurken, neue Heringe, neue Kartoffeln
Paul Schwarze, Inh.: Herm. Krüger.

Wie bekannt sind
Jamsatzig-Zigaretten
 die Besten und diese kauft man in reicher Auswahl bei
C. G. Pfeil.

Frische Sendung
ff. neue Vollheringe
 empfiehlt Wilhelm Becker.

Selbstgeber
 gibt Darlehen an solvente Personen, gegen Rateneinzahlung, billigt, gesetzliche Zinsen, Hypotheken und Betriebskapitalien durch das Bank- und Hypotheken-Büro, Wittenberg, Kinderstraße 6. Vertreter an allen Plätzen gesucht.
 Rückporto gebeten

Laden mit Wohnung
 2-3 Stuben und Zubehör sofort oder später zu mieten gesucht. Am Markt oder Leipzigerstraße bevorzugt. Offerten mit Preis bei Herrn Schumachermeister Zellmann abzugeben.

Gaditz.
 Sonntag, den 24. Juli ladet zum
Kirchfest
 freundlichst ein Rudolf Nischke.

Gaditz.
 Sonntag, den 24. d. Mts. ladet zum
Kirchfest u. Tanz,
 freundlichst ein Almer.

Forsthaus Ochsenkopf.
 Sonntag, den 24. Juli, ladet zum
Guten-Ausflug
 freundlichst ein Niendorf.

Dorna.
 Sonntag, den 24. Juli
 ladet zur
Tanzmusik:
 freundlichst ein P. Heisel.

Schnellin.
 Sonntag, den 24. d. Mts.
Tanzmusik,
 wozu febl. eint. S. Pöbel.

50 M. Belohnung!
 Diese Belohnung erhält jeder, der mit einer Person handelt, die in meinem Jagdbrevier Hühner schlagen hat oder freisetzt, so daß ich sie gerichtlich belangt lassen kann.
Karl Friedrich, Holzhandlung Eschenbühlchen.

